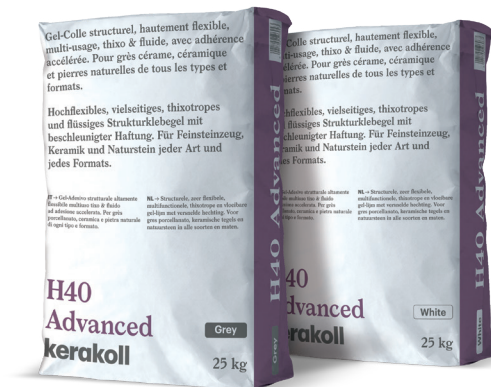


H40 Advanced

Hochflexibles, vielseitiges, thixotropes und flüssiges Strukturklebegel mit beschleunigter Haftung. Für Feinsteinzeug, Keramik und Naturstein jeder Art und jedes Formats.



GEL
TECHNOLOGY

1. Lange Verarbeitbarkeit mit beschleunigter Haftung
2. Hohe Haftung und Verformbarkeit
3. Nicht reizend
4. Kennzeichnungsfrei

kerakoll

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereich:

Untergründe:

- Altfliesen
- Verbundabdichtungssysteme
- Heizsysteme
- Zementestriche
- Betonuntergründe
- Gipskarton
- Faserzementplatten
- Gips und Calciumsulfat⁽¹⁾
- Ziegel
- Kalk- und Zementputze
- Wärmedämmsysteme
- Dämmplatten
- Trittschallbahnen
- Holz⁽¹⁾
- Metall⁽¹⁾
- PVC⁽¹⁾

(1) Nach dem Auftragen von Active Prime Fix oder Active Prime Grip.

Materialien:

- Feinsteinzeug
- Laminiertes Feinsteinzeug
- Platten mit geringer Dicke
- Keramikfliesen
- Grossformate
- Großplatten (bis 160x320 cm)
- Marmor - Naturstein
- Kunststein
- Glasmosaik
- Glasfliesen
- Wärme- und Schalldämmung
- Cotto - Klinker

Einsatzbereiche:

- Klebemörtel und Spachtelmasse
- An Wand und Boden
- Im Innenbereich - Außenbereich
- Fliese auf Fliese
- Terrassen und Balkone
- Fassaden
- Schwimmbecken und Brunnen
- Saunen und Wellness-Zentren
- Privatbereich
- Gewerbebereich
- Industriebereich
- Stadtmöblierung

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe

Alle Untergründe müssen eben, völlig trocken, tragfähig, kompakt, starr, fest sowie frei von Trennmitteln und aufsteigender Feuchtigkeit sein. Es empfiehlt sich, stark saugende Untergründe zu befeuchten oder mit Active Prime Fix oder Active Prime Grip zu grundieren.

→ Zubereitung des Mörtels

Mischwasser (EN 12004-2)

Grau ca. 21,5 – 24,5 Gewichts-%

Weiß ca. 27,5 - 30,5 Gewichts-%

Anmachwasser auf der Baustelle

Für das Verlegen bei geringer Schichtstärke und vollflächiger Benetzung:

Grau ca. 6,1 l / 1 Sack 25 kg

Weiß ca. 7,6 l / 1 sack

Für das Verlegen bei hoher Schichtstärke und an der Wand:

Grau ca. 5,4 l / 1 Sack 25 kg

Weiß ca. 6,9 l / 1 Sack 25 kg

Die angegebene Wassermenge auf der

Verpackung ist ein Richtwert. Es ist möglich, je nach Anwendungszweck Massen mit mehr oder weniger thixotroper Konsistenz zu mischen.

→ Anwendung

Um strukturelle Haftung zu gewährleisten, muss eine Mörtelschicht aufgebracht werden, mit der die Belagsrückseite vollflächig benetzt werden kann. Bei großen Rechteckformaten mit Seitelängen > 60 cm und Platten mit geringer Dicke muss eine Kontaktpachtelung auf die Materialrückseite aufgetragen werden (Kombiniertes Verfahren oder Buttering-floating).

Anhand Stichproben sicherstellen, dass der Mörtel tatsächlich vollflächig auf der Materialrückseite anhaftet

Alle im Untergrund vorhandenen Bauwerks-, Feldbegrenzungs- und Randfugen sind in den Oberbelag zu übernehmen.

Die geltenden örtlichen Vorschriften für die Ausführung von Dehnungsfugen einhalten.

Weitere Hinweise

→ **Besondere Materialien und Untergründe**
Marmor-Naturstein und Kunststein: Marmor und Naturstein weisen im Allgemeinen Eigenschaften auf, die variieren können, obwohl sie sich auf Materialien mit der gleichen chemisch-physikalischen Beschaffenheit beziehen. Daher empfiehlt es sich unbedingt, genauere Angaben beim Kerakoll Global Service zu erfragen oder einen Test an einer Materialprobe vorzunehmen. Bei Natursteinplatten, die auf der Rückseite Verstärkungsschichten in Form von Harzaufträgen, Netzen aus Polymermaterial, Matten usw. oder Behandlungen (z. B. gegen aufsteigende Feuchtigkeit usw.) aufweisen, ist bei fehlenden Angaben des Herstellers eine Kompatibilitätsprüfung mit dem Mörtel erforderlich.

Kontrollieren, ob Spuren von Gesteinsstaub aus Rückständen des Sägevorgangs vorhanden sind; diese sind zu entfernen.

Abdichtungssysteme: Haftende und lose liegende Polymerbahnen, Folien oder Flüssigmembrane auf Bitumen- und Teerbasis erfordern einen darüber eingebrachten Verlegeestrich. Im Falle von reaktiven Verbundabdichtungen (vom Typ RM laut DIN EN 14891) ist der Einsatz eines Reaktionsharzklebstoffs vorzusehen.

→ **Sonderanwendungen**

Façaden: der Verlegeuntergrund muss eine Kohäsionsfestigkeit bei Zugbelastung $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ aufweisen.

Für Beläge mit Seitenlänge $> 30 \text{ cm}$ muss der Planer prüfen, ob geeignete mechanische Sicherheitsverankerungen erforderlich sind. Bei Belägen mit Seitenlänge $> 60 \text{ cm}$ ist zum Mischwasser ein Prozentanteil von Top Latex Eco zuzugeben, der je nach den für die Struktur absehbaren thermodynamischen Belastungen festzusetzen ist.

Den Klebemörtel stets auch direkt auf die Belagsrückseite auftragen.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung; feuchtigkeitsempfindlich
Verpackung	25 kg
Schichtstärken des Mörtels	von 2 bis 15 mm
Luft-, Untergrund- und Materialtemperatur	von +5 °C bis +35 °C
Topfzeit bei +23 °C:	
- Grau	ca. 40 Min.
- Weiß	ca. 30 Min.
Korrigierzeit Weiß und Grau (Fliese BIII):	
+23 °C	≥ 6 Min.
Begehbarkeit/Verfugen bei + 23 °C (Fliese BIa):	ca. 3 Std.
Begehbarkeit/Verfugen bei + 5 °C (Fliese BIa):	ca. 8 Std.
Verfugen im Wandbereich bei +23 °C (Fliese BIa)	ca. 2 Std.
Inbetriebnahme bei +23 °C / +5 °C (Fliese BIa):	
- geringe Belastung	ca. 6 - 16 Std.
- starke Belastung	ca. 24 - 28 Std.
- Schwimmbecken (+23 °C)	ca. 7 Tage
Verbrauch pro mm Schichtstärke (M.V. 25 %)	ca. 1,25 kg/m ²

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

Leistungen		
Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen		
Konformität	EC 1 Plus GEV-Emicode	Zert. GEV 14614/11.01.02
HIGH-TECH		
Scherfestigkeit (Steinzeug/Steinzeug) nach 28 Tagen	≥ 2 N/mm ²	ANSI A-118.4
Haftfestigkeit nach 6 Std.	≥ 0,5 N/mm ²	EN 12004-2
Haftfestigkeit (Beton/Steinzeug) nach 28 Tagen	≥ 2,5 N/mm ²	EN 12004-2
Dauerhaftigkeitstests:		
- Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1 N/mm ²	EN 12004-2
- Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1 N/mm ²	EN 12004-2
- Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	≥ 1 N/mm ²	EN 12004-2
- Haftfestigkeit nach Ermüdungszyklen	≥ 1 N/mm ²	SAS Technology
Abrutschen	≤ 0,5 mm	EN 12004-2
Flexibilitätstest nach Methode GT:		
- Torsionsmoment (exzentrischer Schnitt an 5x5 cm Muster)	≥ 2,5 KN	
- Biegemoment (exzentrische Zugkraft an 5x5 cm Muster)	≥ 0,4 KN	
Klassifikation	GT-2	Methode GT
Querverformung	≥ 2,5 mm	EN 12004-2
Temperaturbeständigkeit	von -40 °C bis +90 °C	
Konformität	C2F TE S1	EN 12004

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Den Mörtel nicht zum Ausgleichen von Ungleichmäßigkeiten des Untergrunds verwenden, die größer als 15 mm sind
- Mindestens 6 Stunden vor Schlagregen schützen
- Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und Belagsmaterials können zu Unterschieden in der Verarbeitungs- und Abbindezeit des Mörtels führen
- Einen für das Fliesen- bzw. Plattenformat geeigneten Zahnpachtel verwenden
- Im Außenbereich stets hohlraumfreie Verlegung sicherstellen (Buttering-Floating-Verfahren)
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com



Diese Informationen wurden im Oktober 2025 aktualisiert. Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.